

UROSKOP Access

SP

Projektierungsgrundlage

System

UROSKOP Access (d)

© Siemens AG 2001

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Kapitel	Seite	Rev.
alle	alle	01
alle	alle	02
alle	alle	03
alle	alle	04
alle	alle	05
alle	alle	06

Unterlagenstatus

Diese Unterlage entspricht dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Anlagenlieferung.

Der Papierausdruck ist nicht vom Änderungsdienst erfasst.

Aktuelle Unterlagen können bei Ihrer zuständigen Siemens Niederlassung bestellt werden.

Haftungsausschluss

Installation und Service der hier beschriebenen Geräte muss von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden, die entweder bei Siemens oder einem seiner verbundenen Unternehmen beschäftigt oder von dort autorisiert ist.

Monteure und andere Mitarbeiter, die nicht bei Siemens oder beim technischen Dienst eines seiner verbundenen Unternehmen beschäftigt oder direkt damit verbunden sind, werden angewiesen, vor dem Durchführen von Installations- oder Servicearbeiten die örtliche Niederlassung von Siemens oder seiner verbundenen Unternehmen zu kontaktieren.

1	Allgemeine Hinweise	1-1
	Allgemeine Hinweise	1-1
	Sicherheit	1-2
	Weitere Informationen zur Detailplanung	1-2
	UROSOP Access	1-3
2	Raumplanung	2-1
	Raumplanungsbeispiel I	2-1
	Raumplanungsbeispiel II	2-2
	UROSOP Access	2-3
	Linksausführung	2-3
	UROSOP Access	2-4
	Rechtsausführung	2-4
	Anbau der Tischplattenverlängerung	2-5
	Bildsystem	2-6
	Monitortisch (Option)	2-7
	Oberkörper-Strahlenschutz (Option)	2-8
	Oberkörper-Strahlenschutz (Option)	2-9
	Deckenfixpunkt	2-9
3	Montagevorbereitung	3-1
	Montagehinweise	3-1
	Allgemein	3-1
	Allgemeine Hinweise	3-1
	Systemfremde Energieleitungen	3-1
	Statische Voraussetzungen Gerätefuß (Linksausführung)	3-2
	Statische Voraussetzungen Gerätefuß (Rechtsausführung)	3-3
	Bauseitiger Installationsschacht, Leitungsfixpunkte für Wasserinstallation, Kabelauslässe (Linksausführung)	3-4
	Wasserinstallation, Linksausführung (bauseitig)	3-5
	Bauseitiger Installationsschacht, Leitungsfixpunkte für Wasserinstallation, Kabelauslässe (Rechtsausführung)	3-7
	Wasserinstallation, Rechtsausführung (bauseitig)	3-8
	Kontakte im Generatorschrank PL-SX 65/80 für externe Anschlüsse	3-10
	Kontakte im Generatorschrank PL-SX 65/80 für externe Anschlüsse	3-11
	Bauseitige Elektroinstallation	3-12
	SIEMENS Remote Service™ (SRS)	3-14
	Virenschutz des Krankenhaus Netzwerkes	3-15
	DICOM	3-15
4	Systemverbindungen	4-1
	Hinweise zur Kabelführung	4-1
	Fixpunktübersicht UROSOP Access	4-2

	Seite
Fixpunktliste, UROSKOP Access	4-3
Liste der verwendeten Fixpunkte	4-3
5 Technische Daten	5-1
Elektrische Daten	5-1
Gewichte und Wärmeabgabe	5-1
Umweltbedingungen	5-1
Verpackung und Transportwege	5-2
Oberflächenfarben	5-2
6 Transportbedingungen	6-1
Transportgestell (Geräteträger).	6-1
Transportgestell (Fuß)	6-2
Transportweg	6-3
7 Änderungen gegenüber Vorgängerversion	7-1

Allgemeine Hinweise

- Mit Verteilung dieses Revisionsstandes werden alle vorhergehenden Projektierungsunterlagen, Speed - Infos (PGs) und deren Entwürfe ungültig.
- Auf allen Bauplänen, die von den Projektabteilungen erstellt werden, muß ein Vermerk stehen, der auf die Montage - und Lieferbedingungen von Med hinweist. Die Montage - und Lieferbedingungen sind den Plänen bei Abgabe beizulegen.
- Alle Maßangaben erfolgen in "mm", wenn nicht anders angegeben.

◆ - Die Raute weist auf eine Änderung hin (siehe Revisionsstand).

- ⊕ - Orientierungspunkte
Zu Systemkomponenten gehörige Punkte, auf die bei der Positionierung von Systemteilen zueinander oder im Raum Bezug genommen wird.
Das Isozentrum eines Röntgensystems wird immer als Orientierungspunkt dargestellt.
- Fixpunkte
Eindeutig bezeichnete Punkte an Systemkomponenten, Montagedecke, Wänden oder Fußboden, an denen sich Kabelauslässe befinden.
Darstellung in den Zeichnungen: Achteck mit Buchstaben- / Nummern-Kombination.
Die Kabellängen legen die maximalen Fixpunktabstände, und somit die maximalen Abstände der einzelnen Systemkomponenten zueinander, fest.
- Raumhöhe
Die Raumhöhe ist die lichte Weite gemessen von der Oberkante des Fertigfußbodens bis zu der Unterkante der Deckenunterkonstruktion (Unterkante der Fertigdecke).
- Raumbelichtung
Nach DIN 68 68-57 (internationale Norm in Vorbereitung) muß die Beleuchtung in Räumen, in denen an Bildwiedergabegeräten (Monitore) diagnostiziert wird, folgende Anforderungen erfüllen:
regelbar, blendfrei, reproduzierbare Einstellung der Beleuchtungsstärke (z. B. Dimmer mit Skala),
keine Spiegelungen oder Reflexionen von Fenstern, Leuchten und Schaukästen in der betriebsüblichen Position der Monitore.

Hotline + 49 (9191) 18 - 8080

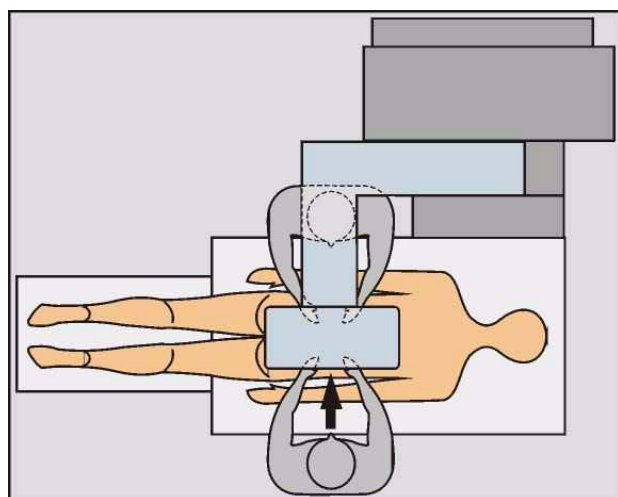
Sicherheit

- Für die Räumlichkeiten sind die Auflagen der jeweiligen brandschutztechnischen Bestimmungen zu beachten.
- Die Anlage wurde nach EN 60601 - 1 entwickelt.
- Mindestangaben (z. B. Raumhöhen, Sicherheitsabstände) in den Projektierungsgrundlagen werden durch "min." gekennzeichnet.
- Grundfestigkeit gegen elektromagnetische Störquellen.
Folgeerscheinungen von Blitzentladungen.
Die Schutzziele der verschiedenen Blitzschutzzonen bis zum Geräteanschluß sind unter anderem in der IEC 1024, DIN 48810, VDE 0675 und den DEMVT Empfehlungen festgelegt.

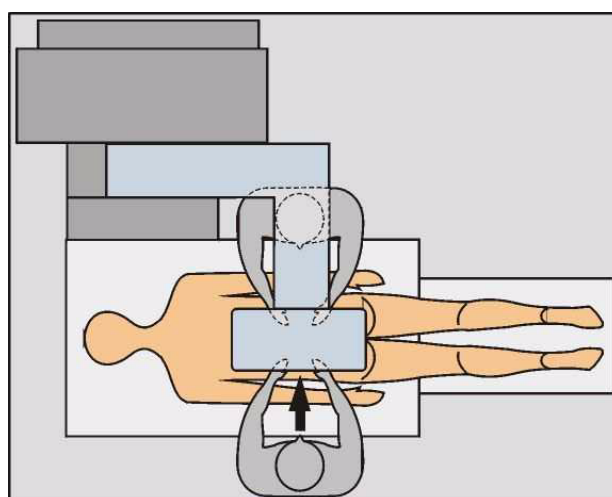
Weitere Informationen zur Detailplanung

- PG: POLYDOROS SX 65/80
RX63-065.021.01...

UROSKOP Access



Linksausführung

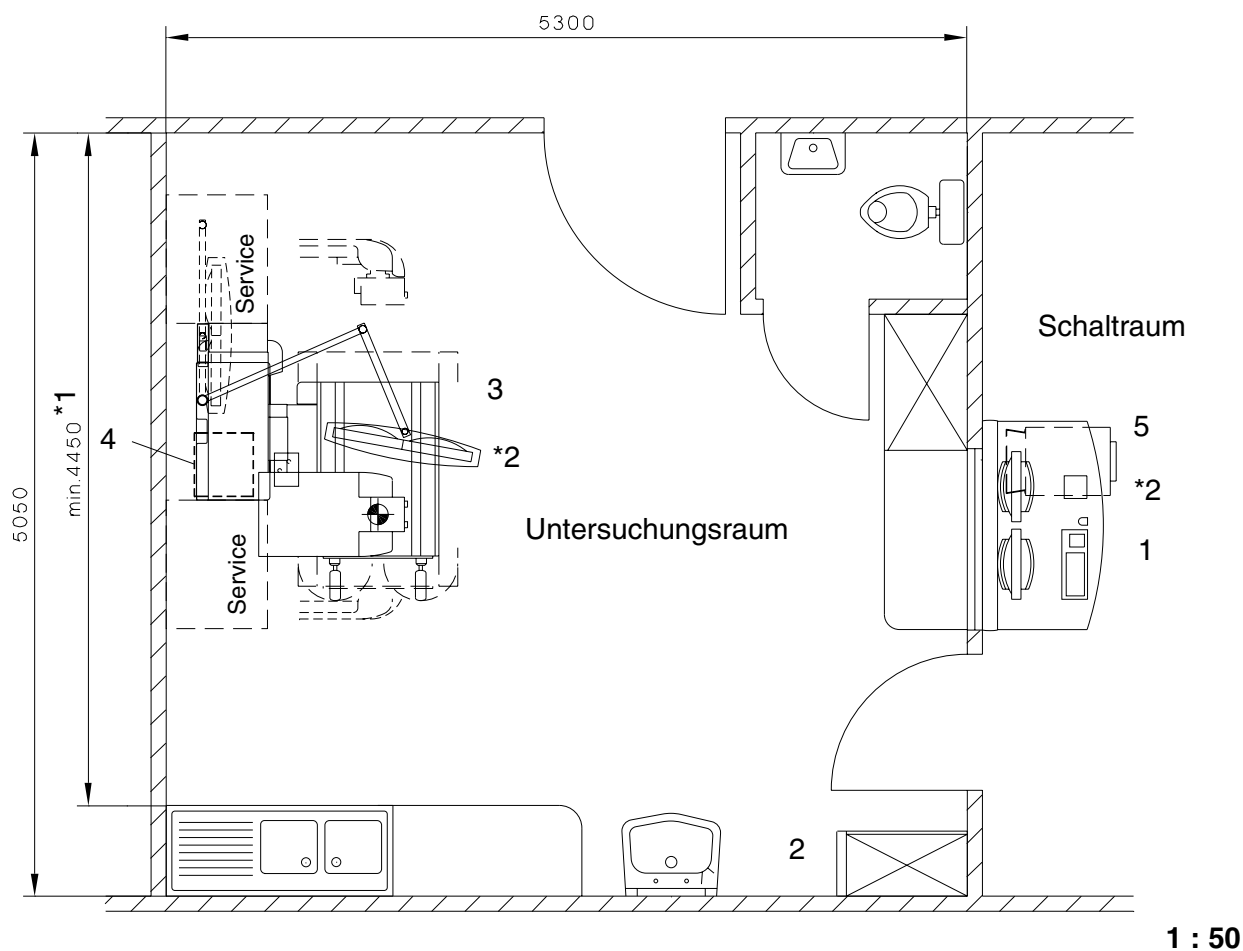


Rechtausführung

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Raumplanungsbeispiel I

Linksausführung



1 Monitortisch (Option)
(kein Bedienpaneel für Generator erforderlich)

3 UROSKOP Access

2 Generator

4 Endoregal (Option)

◆ 5 Bildsystem

*1 Dieses Maß berücksichtigt den Anbau der Tischplattenverlängerung links oder rechts und einen Sicherheitsabstand von 500 mm, siehe Seite 2-3

*2 Empfehlung:

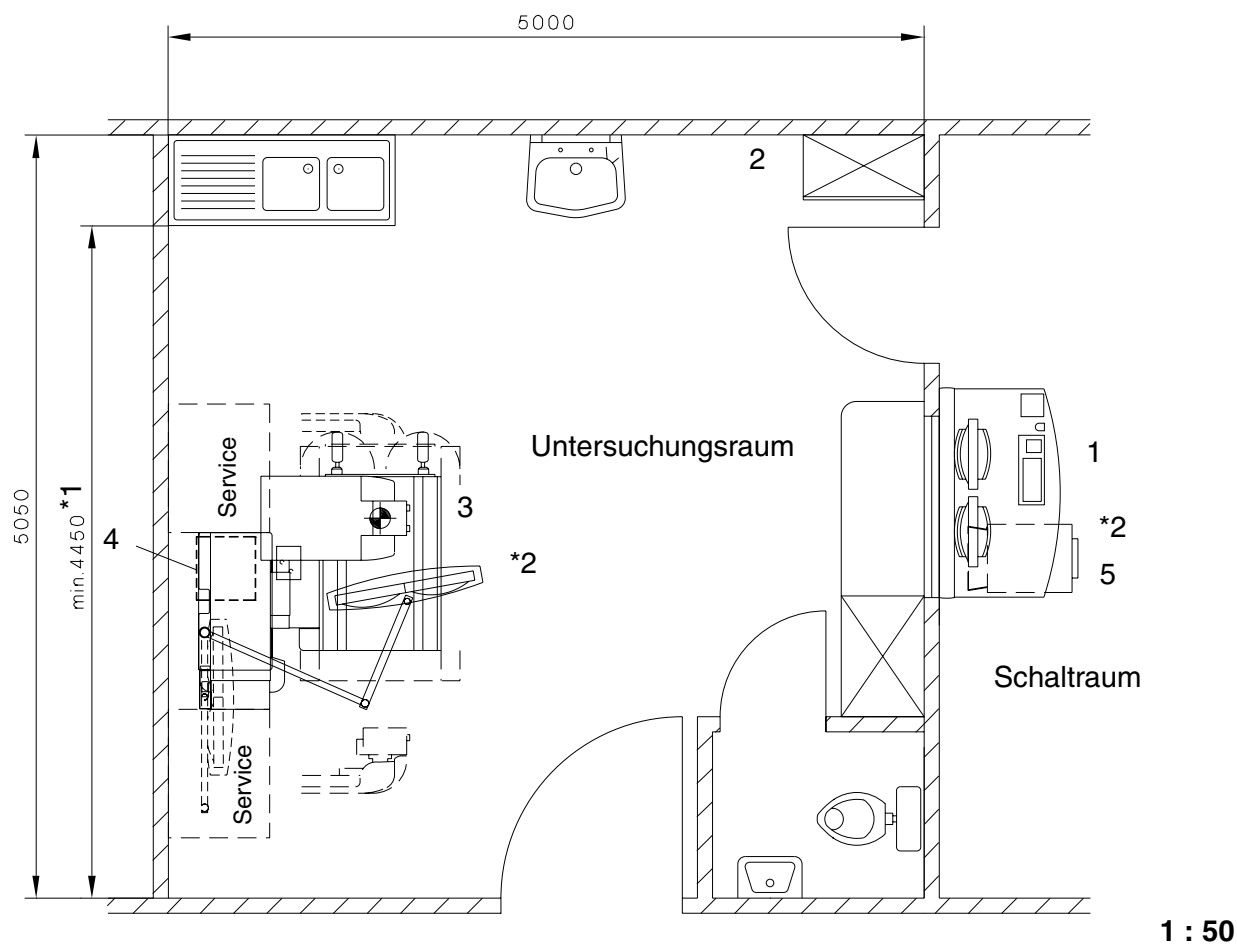
Für eine gute Beurteilbarkeit des Röntgenbildes sollte im gedimmten Betrieb die Umgebungshelligkeit (ambient light) vor den Monitoren (über dem Tisch) nicht mehr als 10-30 lux betragen.

Raumgröße

	Fläche	Länge	Breite	Höhe
Untersuchungsraumgröße	26,76 m ²	5,05 m	5,30 m	min. 2,50 m

Raumplanungsbeispiel II

Rechtsausführung



1 Monitortisch (Option)
(kein Bedienpaneel für Generator erforderlich)

2 Generator

◆ 5 Bildsystem

3 UROSKOP Access

4 Endoregal (Option)

*1 Dieses Maß berücksichtigt den Anbau der Tischplattenverlängerung links oder rechts und einen Sicherheitsabstand von 500 mm, siehe Seite 2-4

*2 Empfehlung:

Für eine gute Beurteilbarkeit des Röntgenbildes sollte im gedimmten Betrieb die Umgebungshelligkeit (ambient light) vor den Monitoren (über dem Tisch) nicht mehr als 10-30 lux betragen.

Raumgröße

	Fläche	Länge	Breite	Höhe
Untersuchungsraumgröße	26,76 m ²	5,05 m	5,30 m	min. 2,50 m

Linksausführung

Technical drawing of a microscope, showing three views: front, side, and top. The drawing includes dimensions and labels for various components.

Labels:

- BV 40 ohne Kassette bis 20 mm
- BV 40 mit Kassette bis 80 mm
- BV 33 mit Kassette bis 120 mm
- Tischklippung $\pm 90^\circ$
- Monitor-Tragarm
- Tischplattenebene
- Tischplattenverlängerung
- Orientierungspunkt

Dimensions:

- Top view: 1925, 1820, 850, 1170, 850, 670, 588, 950, 1150, 950, 500, 500, 125, 760, 125.
- Side view: 1220, 95, 160, 1105, 2500, 2475, 1457, 1200, 1603, 1728, min. 200, min. 40, min. 4450.
- Front view: 1220, 95, 160, 1105, 2500, 2475, 1457, 1200, 1603, 1728, min. 200, min. 40, min. 4450.

Scale: 1 : 50

1 : 50

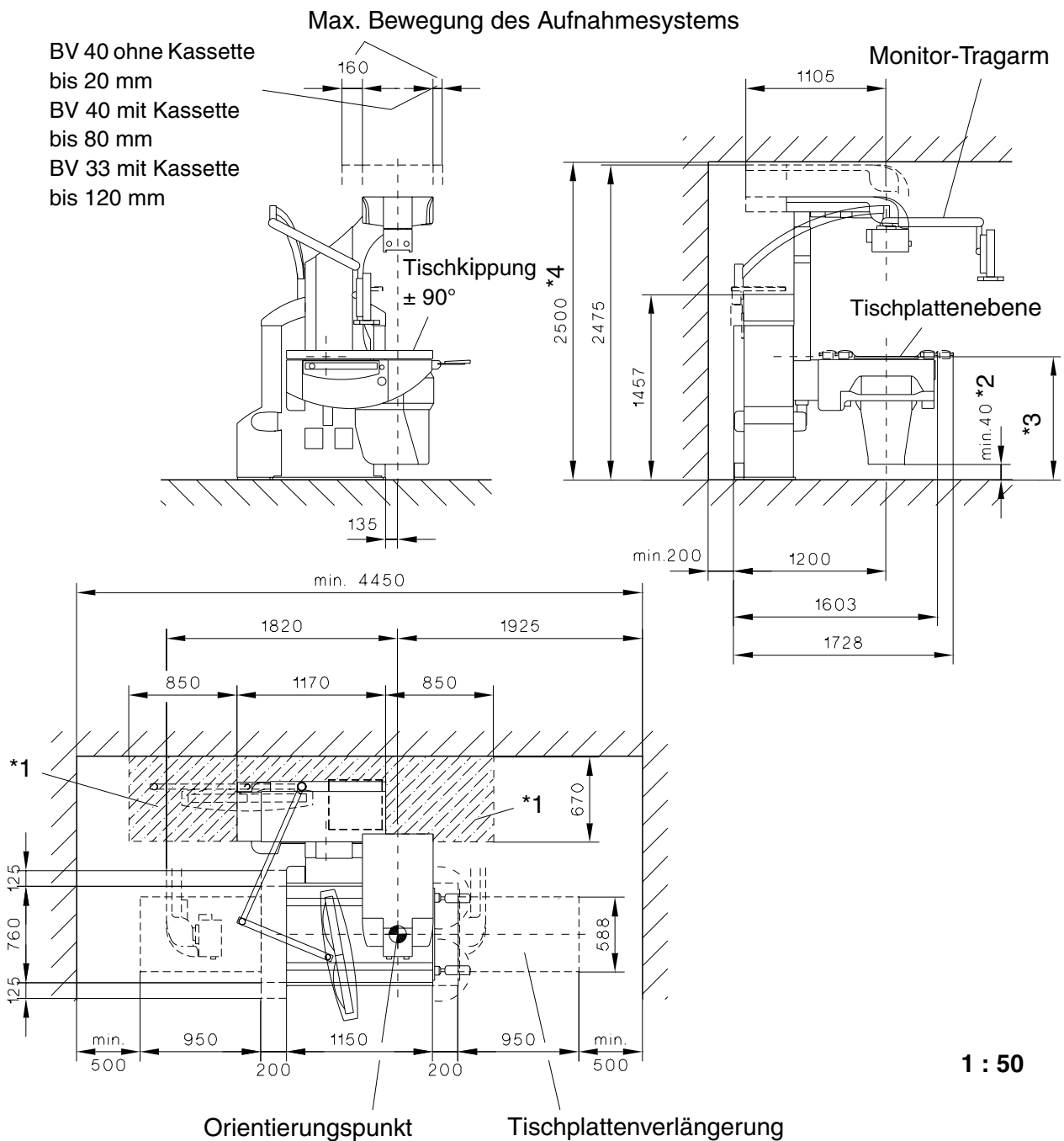
- *1 Servicefläche muß freigehalten werden
*2 ab Fertigfußbodenoberkante

- *3 BV 40 ohne Kassette 860 - 1220 mm
BV 40 mit Kassette 920 - 1220 mm
BV 33 mit Kassette 780 - 1220 mm
(BV 33 nur mit Kassette möglich)

*4	RH mit Einschränkung der Gerätebewegung	≥ 2500 2501-2799
	RH ohne Einschränkung der Gerätebewegung	≥ 2800

UROSKOP Access

Rechtsausführung



*1 Servicefläche muß freigehalten werden

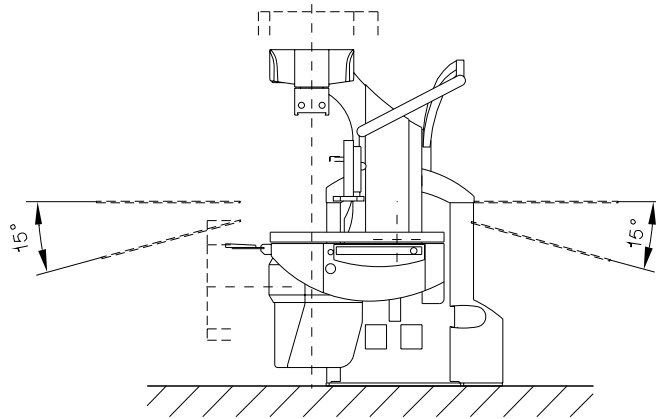
*2 ab Fertigfußbodenoberkante

*3 BV 40 ohne Kassette 860 - 1220 mm
BV 40 mit Kassette 920 - 1220 mm
BV 33 mit Kassette 780 - 1220 mm
(BV 33 nur mit Kassette möglich)

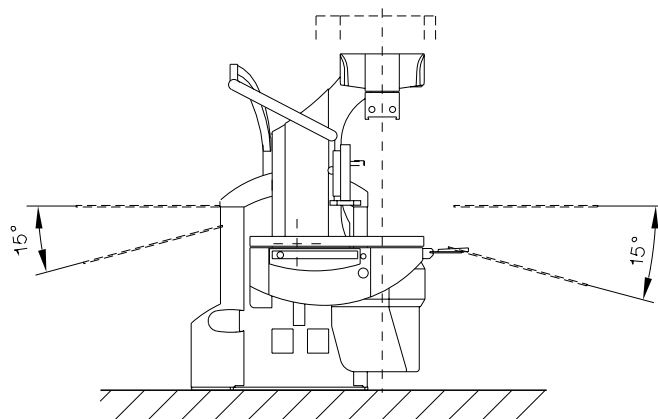
*4 RH mit Einschränkung der Gerätebewegung	≥ 2500 2501-2799
RH ohne Einschränkung der Gerätebewegung	≥ 2800

Anbau der Tischplattenverlängerung

UROSKOP Access, Linksausführung



UROSKOP Access, Rechtsausführung

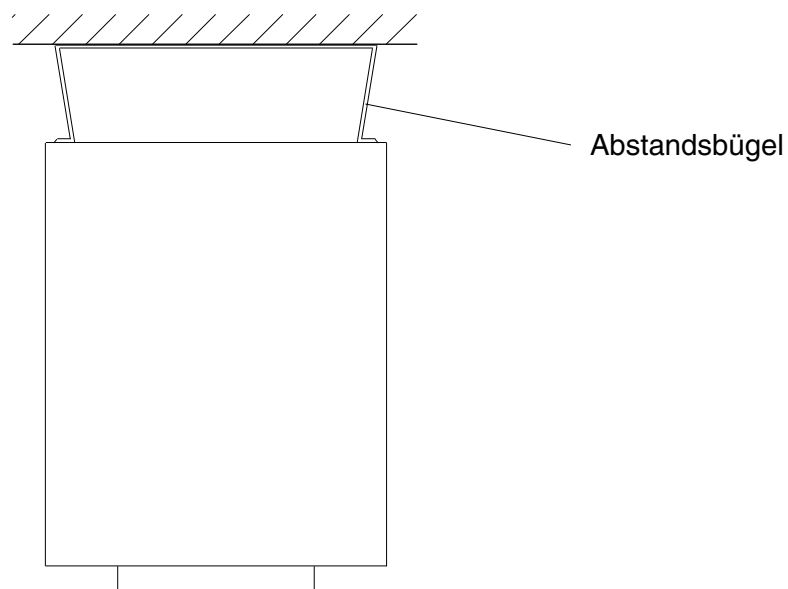
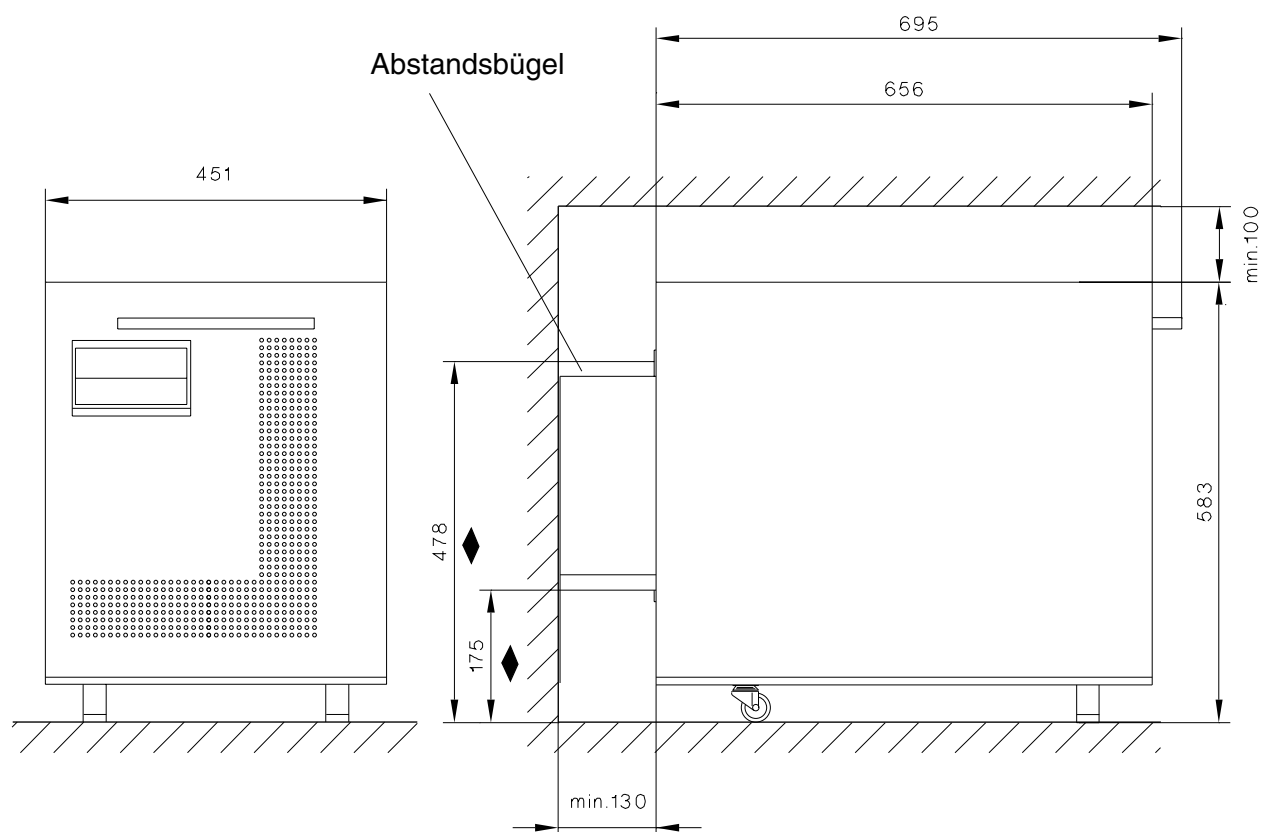


1 : 50

HINWEIS

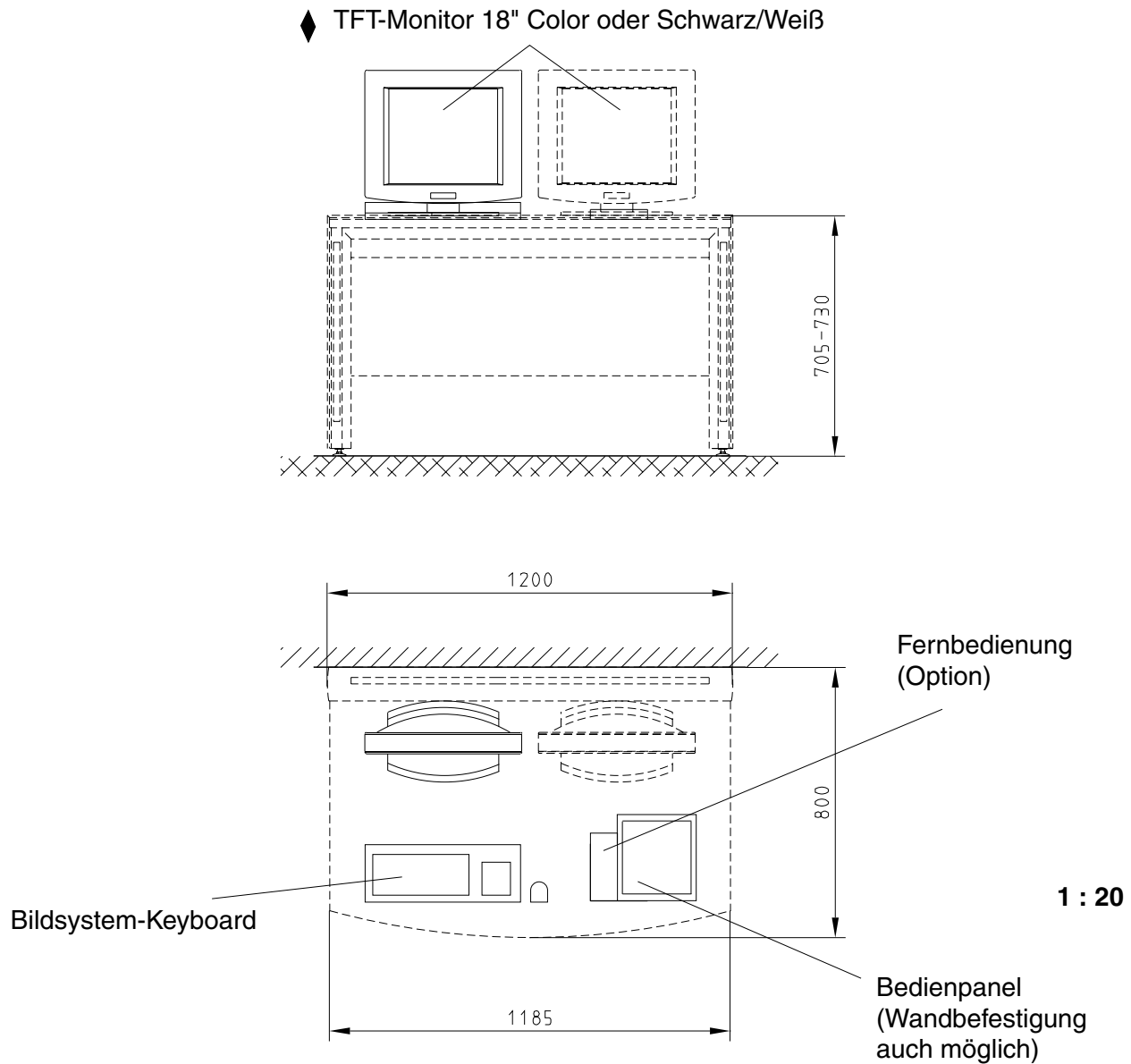
Mit angebauter Tischplattenverlängerung darf die Tischkipfung nur im Bereich $\pm 15^\circ$ erfolgen, siehe auch Gebrauchsanleitung.

Bildsystem

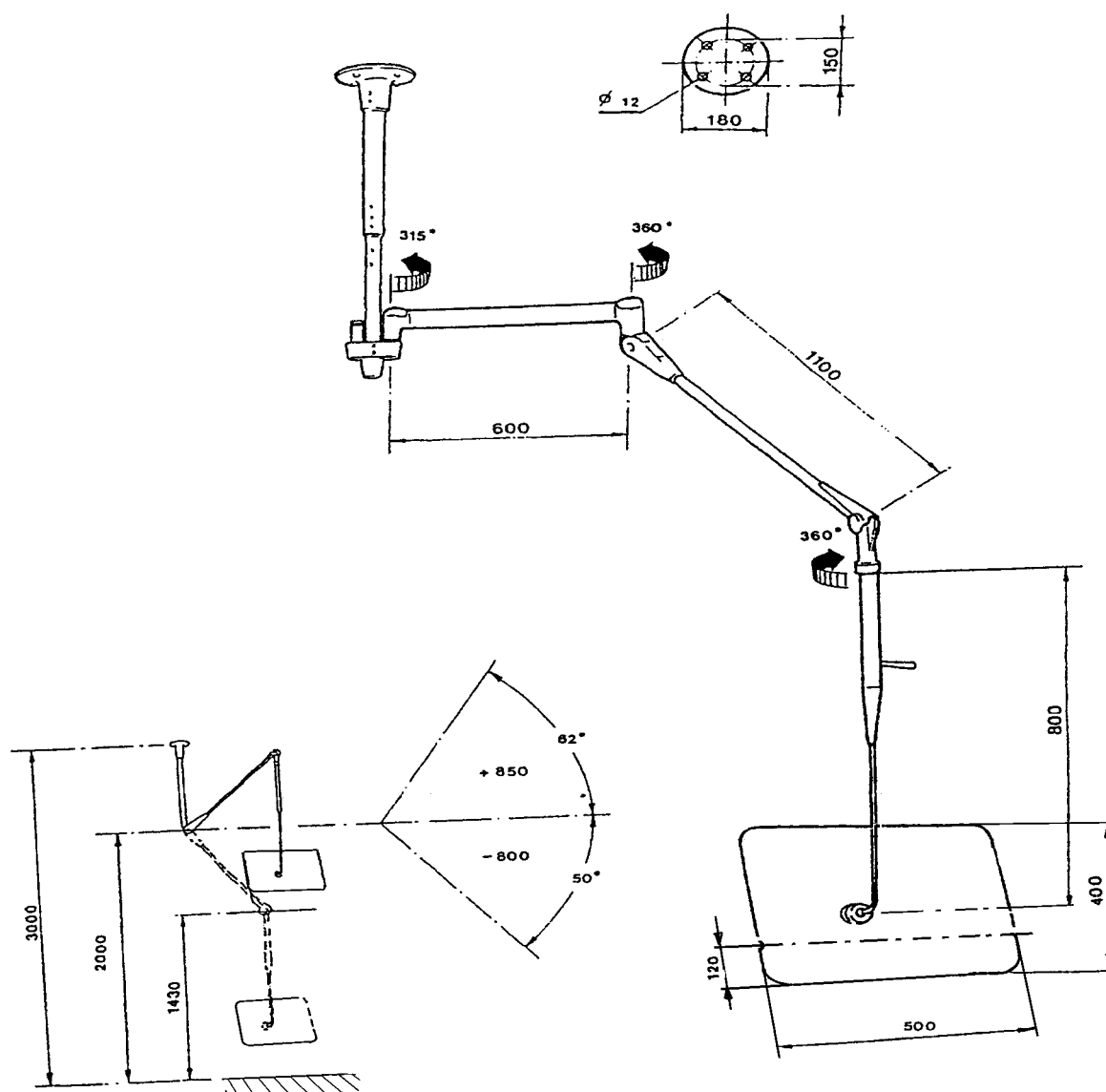


1 : 10

Monitortisch (Option)



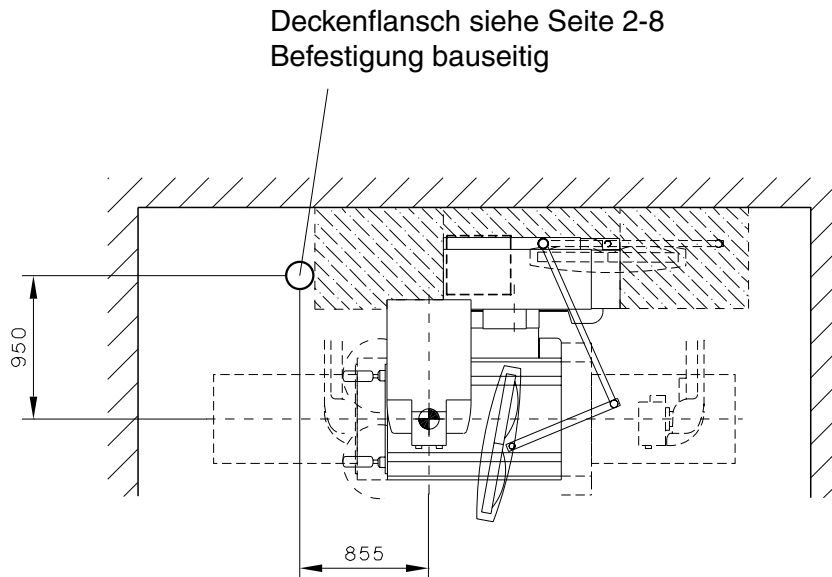
Oberkörper-Strahlenschutz (Option)



Gewicht ca. 45 kg

Oberkörper-Strahlenschutz (Option)

Deckenfixpunkt



1 : 50

Folgende Längen der Stativsäulen sind verfügbar:

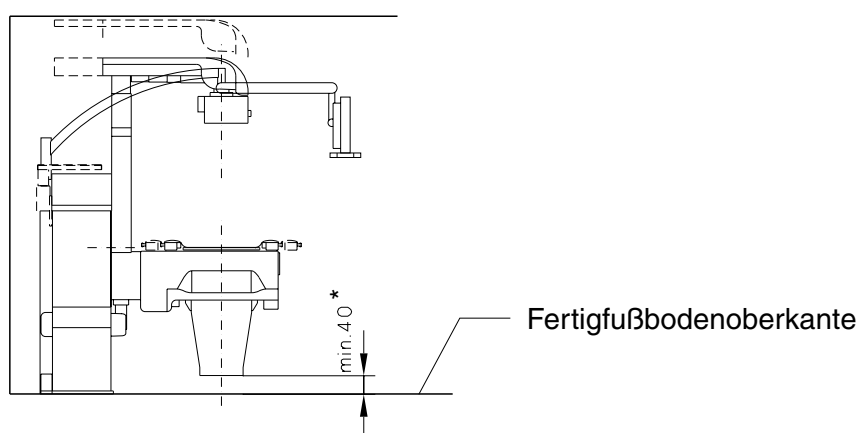
Stativsäule	Raumhöhe
460 mm	≥ 2500 - 2800 mm
850 mm	≥ 2850 mm

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Montagehinweise

Allgemein

- Das Gerät muß auf einem festen Untergrund mit ausreichender Tragfähigkeit, wie z. B. Beton montiert werden. Weist der Estrich die notwendige Tragfähigkeit auf, so kann auch auf dem Estrich direkt montiert werden. Bei entsprechender bauseitiger Unterkonstruktion kann das Gerät auch auf Doppelboden montiert werden.
- Andere Bodenarten ohne ausreichende Tragfähigkeit und Bodenbeläge sind vorher zu entfernen.
- Wird das Gerät nicht von einem Dienstleister eingebracht (außerhalb Europas / Übersee), ist der Transportrollensatz Sach. Nr. 11 53 654 vorab zu bestellen.



- * Sicherheitsabstand zwischen Gerät und Fertigfußbodenoberkante

HINWEIS

Eine Bohrschablone wird mitgeliefert

HINWEIS

Bei Verkleidung des Generator - Schrankes zur Decke ist darauf zu achten, daß die erwärmte Abluft ungehindert abziehen kann und kein Luftstau entsteht.

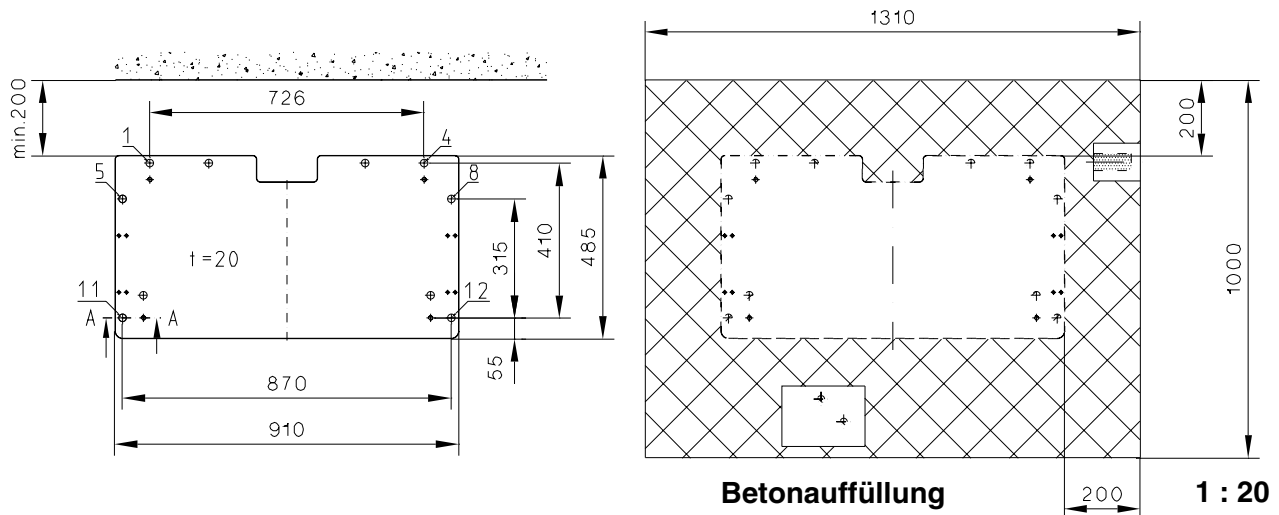
Allgemeine Hinweise

- Schutzleiter mit Netzzuleitung parallel verlegen.
- Die Abschirmung der Netzzuleitung muß im Elektronik - Schrank auf kürzesten Weg mit dem PE verbunden werden.

Systemfremde Energieleitungen

- Räumlich getrennt verlegen (min. 1 m Abstand).
- Ebenfalls abgeschirmte Leitungen verwenden.

◆ Statische Voraussetzungen Gerätefuß (Linksausführung)



◆ Zug -und Druckkräfte in kN

Befestigungspunkte	1	4	5	8	11	12
Zug	3,5	4,1	1,1	4,0		
Druck					12,1	8,4

Die numerierten Bohrungen sind Befestigungsbohrungen für den Gerätefuß. Hier entstehen die oben aufgeführten Kräfte.

Die daneben liegenden Bohrungen sind Ausweichbohrungen. Im Lieferumfang Hilti-Schwerlastanker

◆ HSL-3 M12/50 (6x)

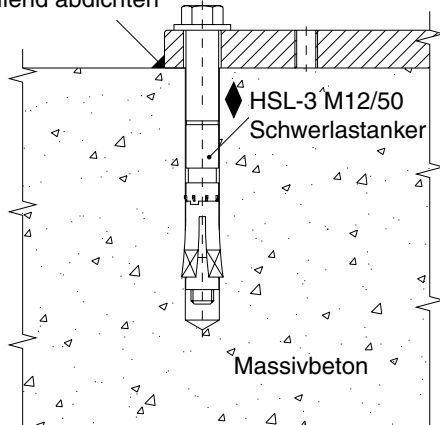
◆ HSL-3-G M12/100 (6x)

Es sind die Vorschriften und Hinweise des Herstellers zu beachten.

Der Gerätefuß ist zu nivellieren 1 mm/m

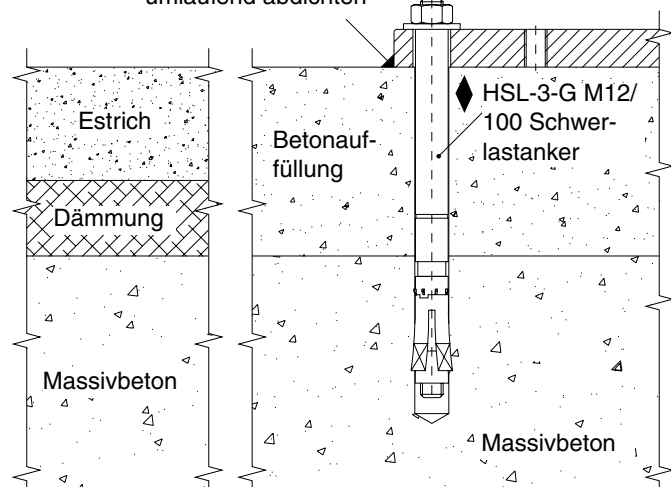
Montage auf Massivbeton A - A

mit Sanitär-Silikon
umlaufend abdichten

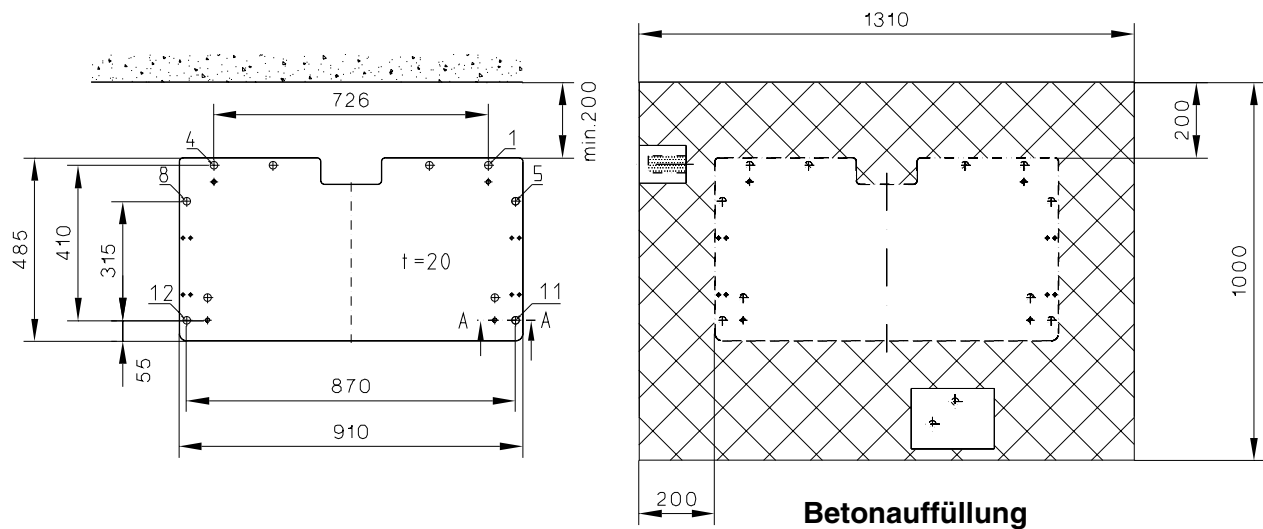


Montage auf Betonauffüllung A - A

mit Sanitär-Silikon
umlaufend abdichten



◆ Statische Voraussetzungen Gerätefuß (Rechtsausführung)



1 : 20

◆ Zug -und Druckkräfte in kN

Befestigungspunkte	1	4	5	8	11	12
Zug	4,1	3,5	4,0	1,1		
Druck					8,4	12,1

Die numerierten Bohrungen sind Befestigungsbohrungen für den Gerätefuß. Hier entstehen die oben aufgeführten Kräfte.

Die daneben liegenden Bohrungen sind Ausweichbohrungen. Im Lieferumfang Hilti-Schwerlastanker

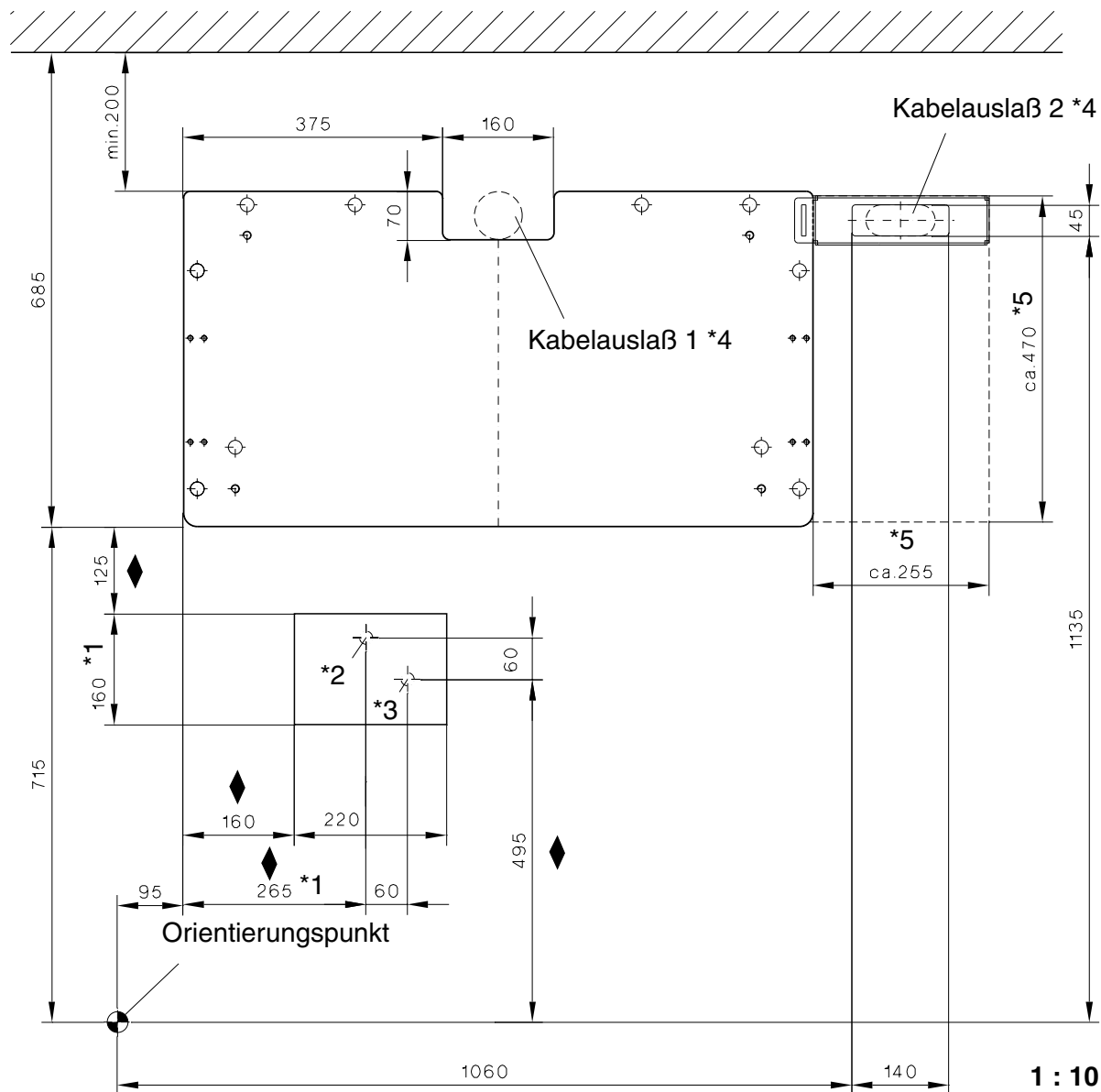
◆ HSL-3 M12/50 (6x)

◆ HSL-3-G M12/100 (6x)

Es sind die Vorschriften und Hinweise des Herstellers zu beachten.

Der Gerätefuß ist zu nivellieren 1 mm/m

Bauseitiger Installationsschacht, Leitungsfixpunkte für Wasserinstallation, Kabelauslässe (Linksausführung)

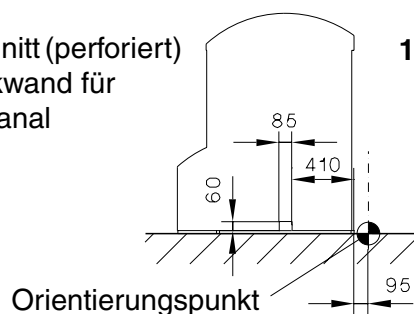


- *1 Installationsschacht für bauseitige Wasserinstallation, siehe Seite 3-5
- *2 Fixpunkt für bauseitigen Wasserzufluß
- *3 Fixpunkt für bauseitigen Wasserabfluß
- *4 Kabelauslaß:
 - 1.) Vorzugsweise
 - 2.) Alternativ (nur wenn Variante 1 nicht möglich) bei Bedarf Kernbohrung vorsehen
- *5 Zusätzlich den Bodenbelag (falls vorhanden) im Bereich der Trafowanne ausschneiden

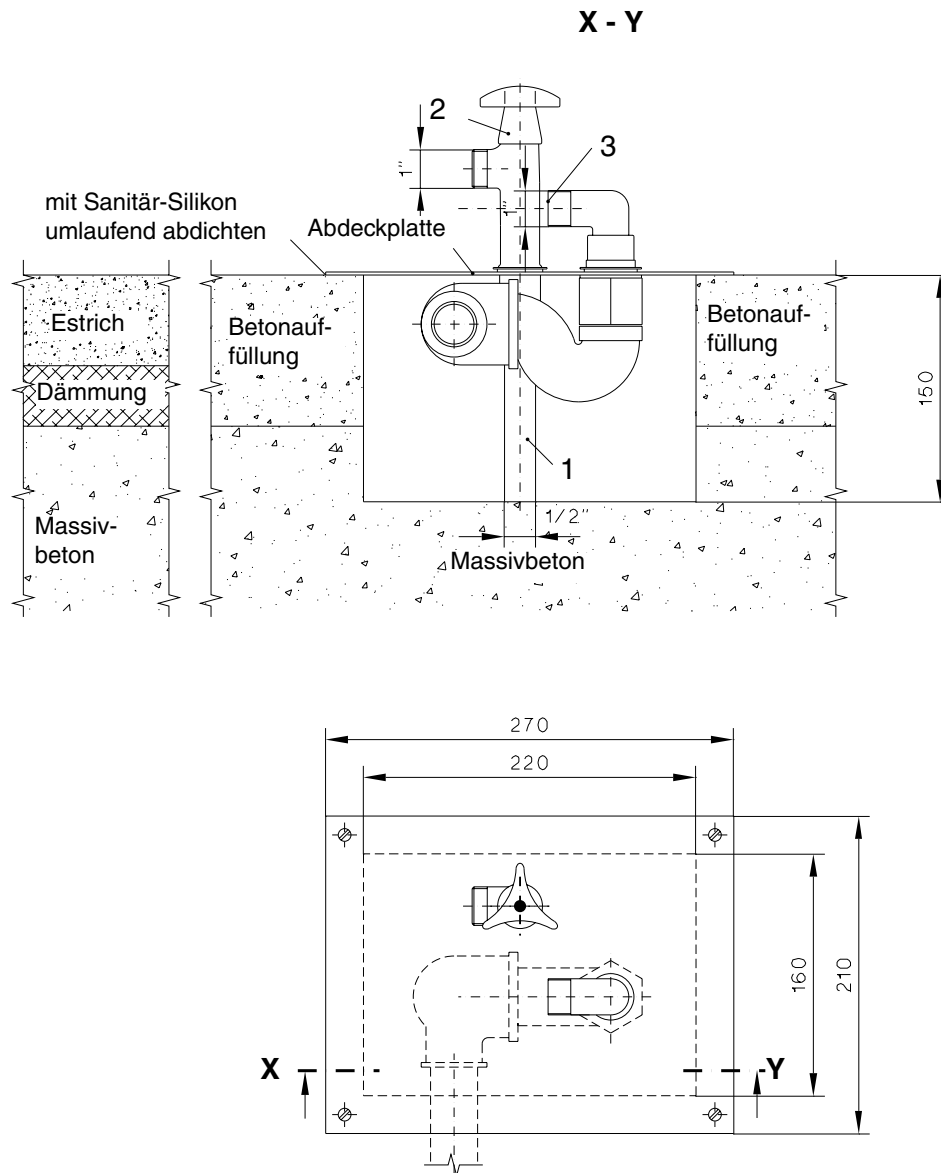
UROSKOP Access Rückansicht

Ausschnitt (perforiert)
in Rückwand für
Kabelkanal

1 : 50



♦ Wasserinstallation, Linksausführung (bauseitig)



HINWEIS

Beim Ausschneiden von Beton und Estrich, Statik beachten!

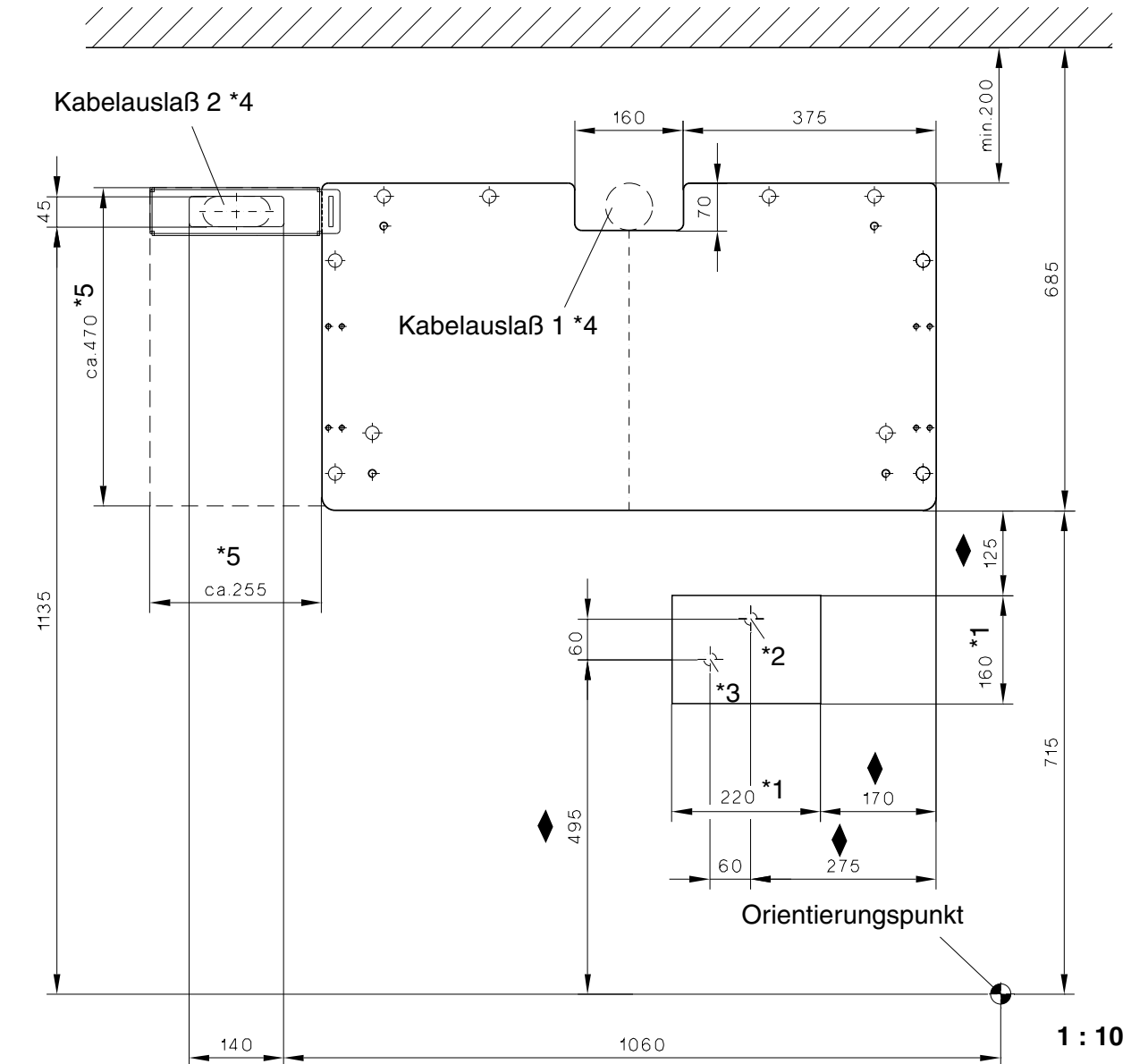
Erläuterung 1-3 siehe Seite 3-6

Das Eindringen fremder Stoffe in die Trinkwasserversorgung muß ausgeschlossen sein. Es sind die gesetzlichen Bestimmungen der Länder, sowie die Ortssatzungen zu beachten.



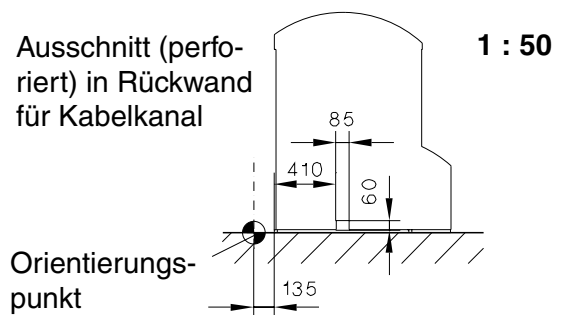
		Anschluß- gewinde	Funktion	Bemerkung
1	Wasseranschluß (Kaltwasser-Haushalts- anschluß)	1/2"	Immer erforderlich bei Anschluß einer Spülwanne (optional: zum Spülen des Uro-Abflußbeutels).	
2	Absperrventil	1"	Für Anschluß der Spül- wanne/Uro-Abflußbeutel erforderlich.	
3	Wasserabfluß	1"	Für Anschluß der Spül- wanne/Uro-Abflußbeutel erforderlich.	Für Anschluß des Uro- Abflußbeutel an den Wasser- abfluß einen Adapter (Anschlußgewinde 1") bau- seitig installieren.

Bauseitiger Installationsschacht, Leitungsfixpunkte für Wasserinstallation, Kabelauslässe (Rechtsausführung)

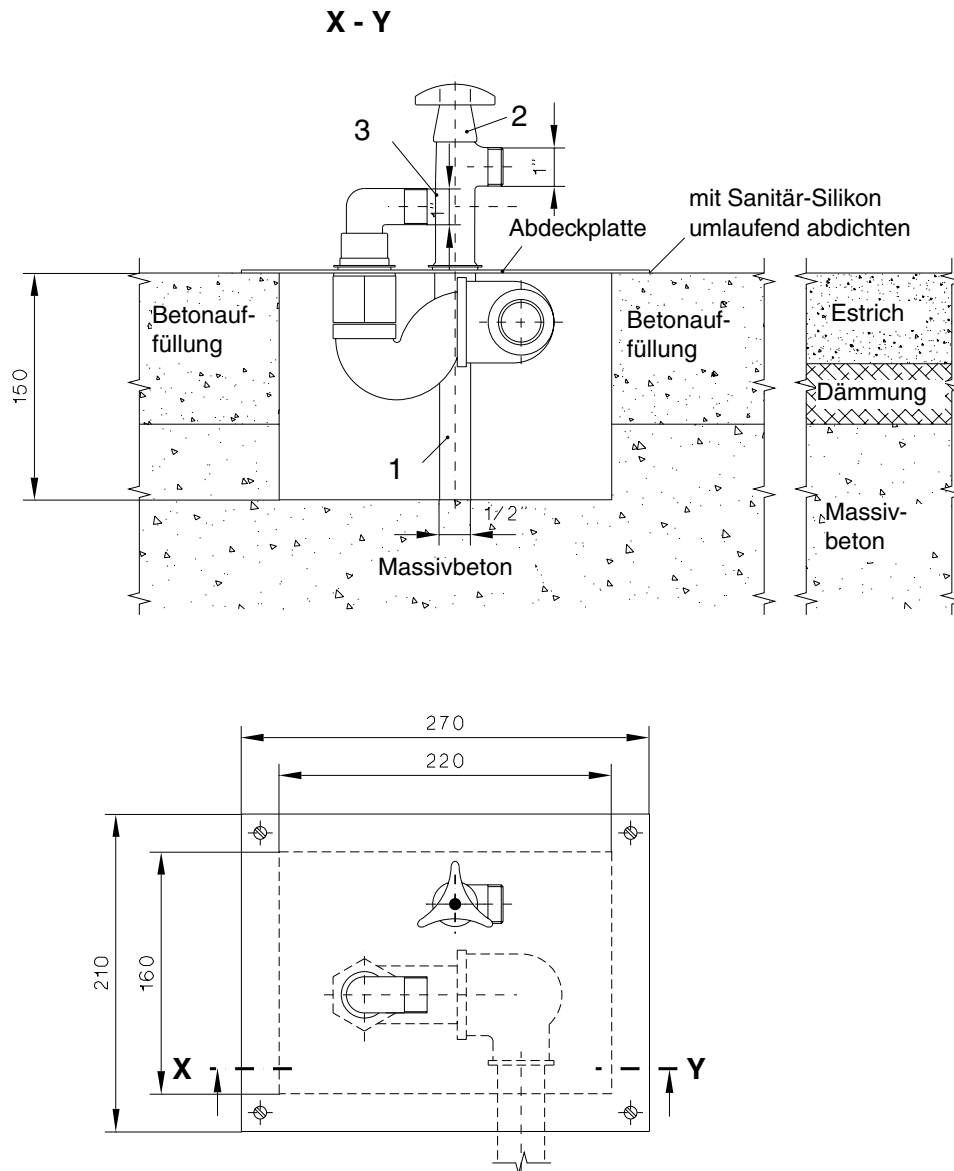


UROSKOP Access

Rückansicht



◆ Wasserinstallation, Rechtsausführung (bauseitig)



HINWEIS

Beim Ausschneiden von Beton und Estrich, Statik beachten!

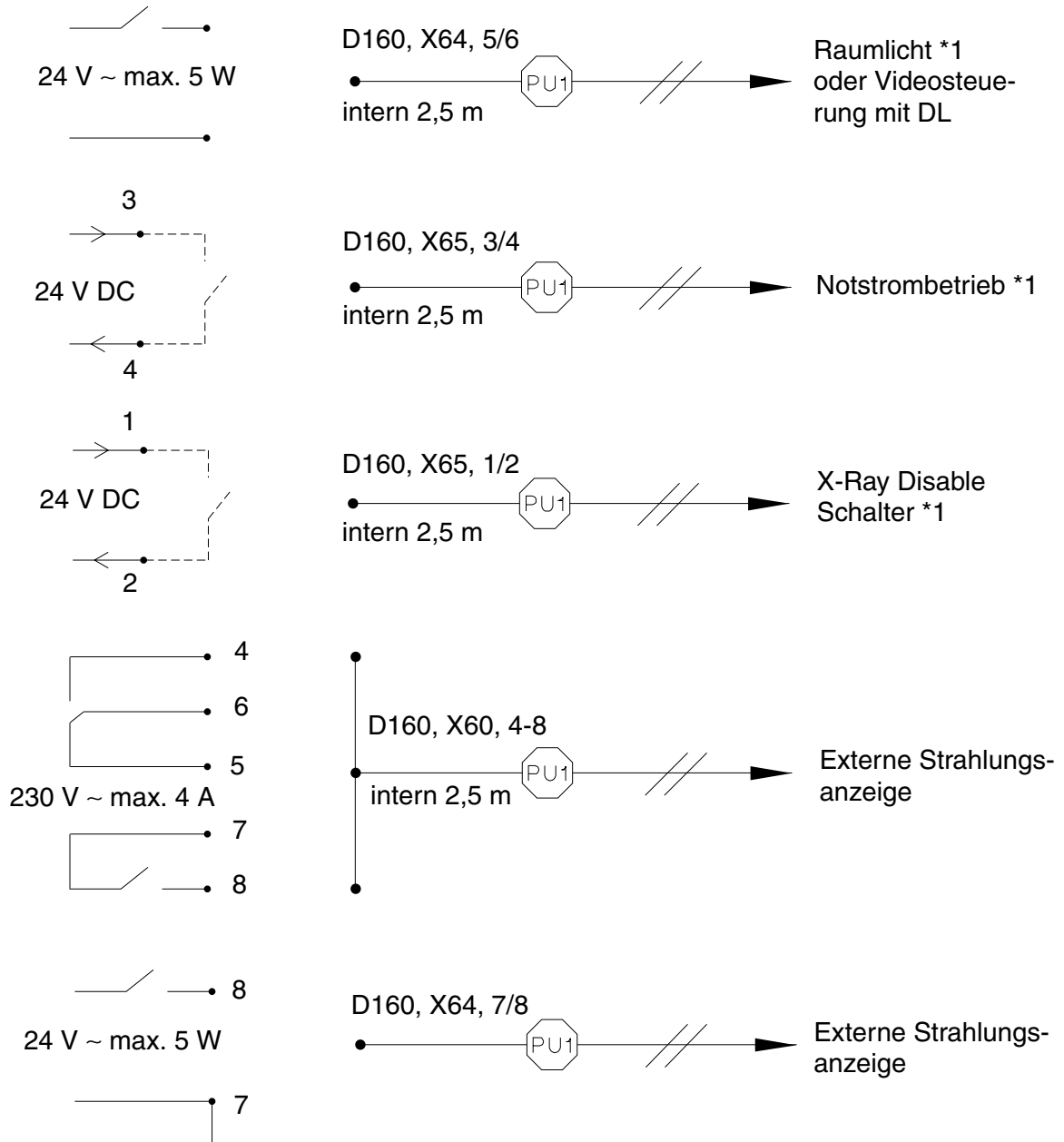
Erläuterung 1-3 siehe Seite 3-9

Das Eindringen fremder Stoffe in die Trinkwasserversorgung muß ausgeschlossen sein. Es sind die gesetzlichen Bestimmungen der Länder, sowie die Ortssatzungen zu beachten.



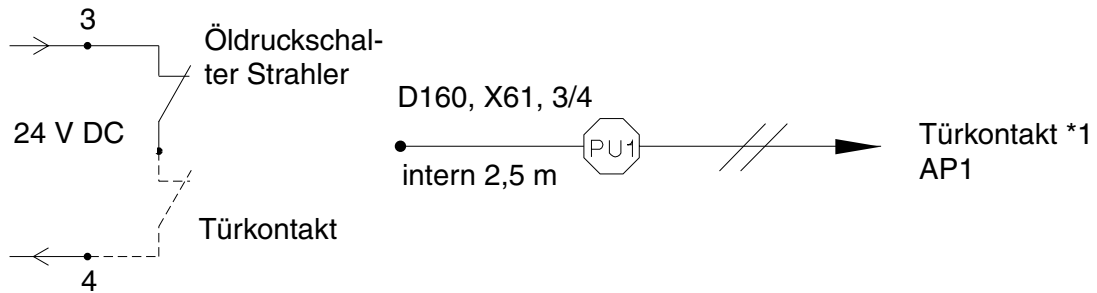
		Anschluß- gewinde	Funktion	Bemerkung
1	Wasseranschluß (Kaltwasser-Haushalts- anschluß)	1/2"	Immer erforderlich bei Anschluß einer Spülwanne (optional: zum Spülen des Uro-Abflußbeutels).	
2	Absperrventil	1"	Für Anschluß der Spül- wanne/Uro-Abflußbeutel erforderlich.	
3	Wasserabfluß	1"	Für Anschluß der Spül- wanne/Uro-Abflußbeutel erforderlich.	Für Anschluß des Uro- Abflußbeutel an den Wasser- abfluß einen Adapter (Anschlußgewinde 1") bau- seitig installieren.

◆ Kontakte im Generatorschrank PL-SX 65/80 für externe Anschlüsse



*1 Spannungsführende Ausgänge vom Generator

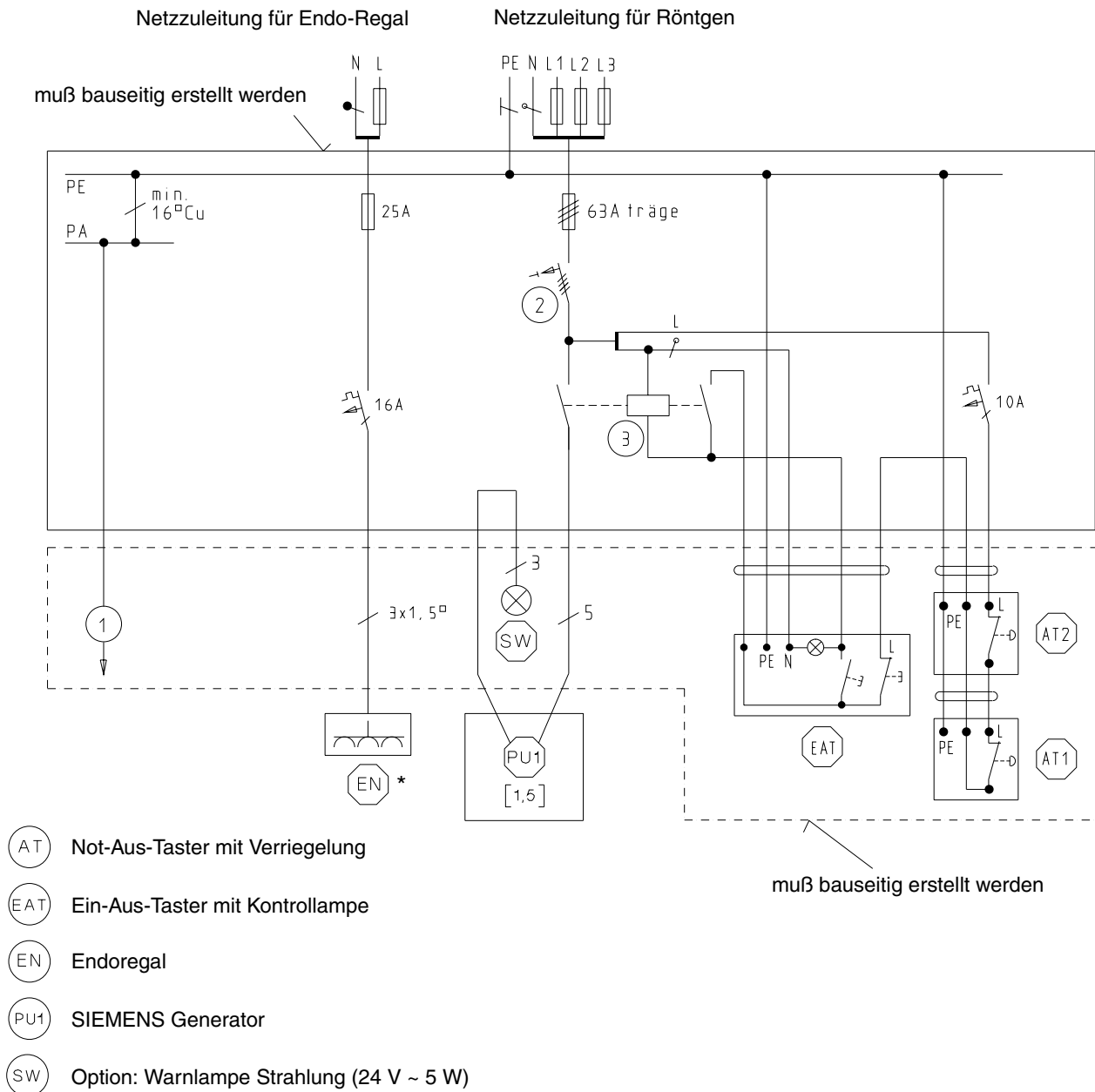
◆ Kontakte im Generatorschrank PL-SX 65/80 für externe Anschlüsse



*1 Spannungsführende Ausgänge vom Generator

◆ Bauseitige Elektroinstallation

Vorschlag für bauseitigen Netzverteiler nach DIN VDE 0100-710 bzw. nationale Vorschriften



Text siehe Seite 3-11

HINWEIS

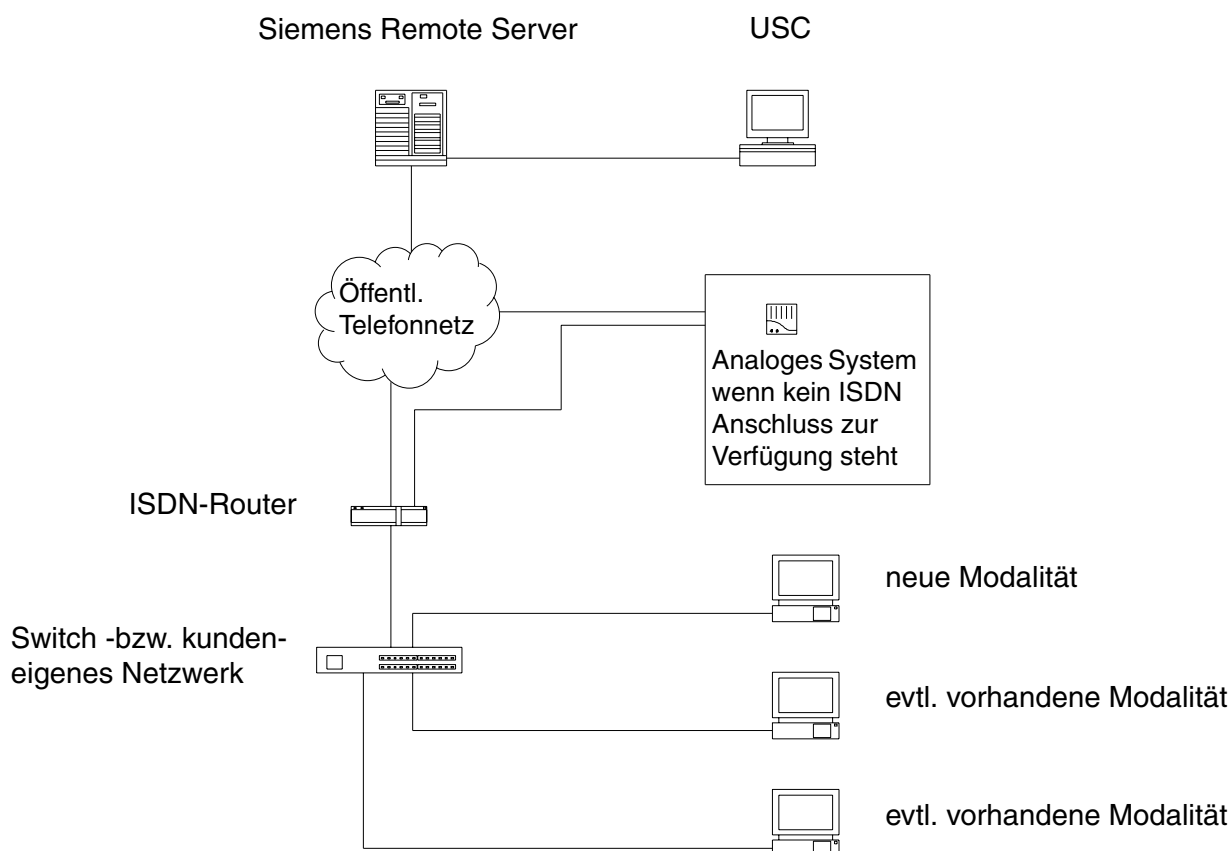
Die Adaption der Endoskopie Kamera erfolgt normalerweise vom autorisierten Kundendienst des Kameraherstellers.

- 1 Zu fremden leitfähigen Teilen
 - 2 Gemäß DIN EN 50178 Klassifikation VDE 0160, "*Ausrüstung von Starkstromanlagen mit elektronischen Betriebsmitteln*" sind folgende FI-Schutzschalter ausschliesslich einzusetzen:
Bei $U(N) = 3 \sim 400/415 \text{ V}$: $I(N) = 63 \text{ A}$, $I_{dN} = 30 \text{ mA}$ für Wechsel - und pulsierende sowie glatte Gleichfehlerströme.
 - ◆ - Bezug über Elektrogroßhandel Bestell-Nr. FI 5SZ3 466 0KG05 Allstromsensitive
 - ◆ - Bezug über SPH2 Sachnr. 49 54 470 Y7933
 - (Breite des FI-Schutzschalters beträgt $144 \text{ mm} = 8 \text{ TE}$, Montage auf Normschiene)

Für Länder in denen diese Norm nicht gilt, kann bei Spannung $> 415 \text{ V}$ folgender FI-Schutzschalter verwendet werden: Bei $U(N) > 3 \sim 415 \text{ V}$; $I(N) = 125 \text{ A}$, $I_{dN} = 30 \text{ mA}$

 - Doepke-Norden (Bezug über SPH2 Sachnr. 51 41 168 Y7933)
 - 3 Anlagenschutz
- [] Zahlen sind freie Leitungslängen in m
- * Anschluß gemäß örtlichen Vorschriften des Betreibers. Die Leitung muß auf der Netzseite fest angeschlossen werden. Es dürfen keine Lebenserhaltenden Systeme angeschlossen werden. Leitung mit 20 m ($3 \times 1,5 \text{ mm}^2$) ist im Lieferumfang des Endo-Regales enthalten.

SIEMENS Remote Service™ (SRS)



Ferndiagnose und "Pro aktives Event Management" erfordern einen Remote LAN Zugang zu unseren Systemen. Hierzu ist ein Router notwendig, den wir unseren Kunden während der Gewährleistung und darüber hinaus bei Abschluss eines Servicevertrages kostenlos überlassen.

Der Router verbleibt im Eigentum der Siemens AG. Der notwendige Telefonanschluss (vorzugsweise ISDN) und die Netzspannungsversorgung müssen bauseitig zur Verfügung gestellt werden. Auch wenn mehrere Siemens-Systeme am gleichen Datennetz angeschlossen sind, wird nur ein einziger zentraler Router benötigt.

Selbstverständlich beachten wir im Rahmen der Ferndiagnose die Vertraulichkeit von Patientendaten und haben den Zugriff darauf entsprechend abgesichert. Mehr Informationen zu dem Thema Datensicherheit können den systemspezifischen Publikationen entnommen werden.

HINWEIS

Detaillierte Informationen zu SIEMENS Remote Services™ (SRS)
siehe PG TDIT-000.891.01...

Im Intranet unter: [CS/ForService/ProductInformation/Planning/General ...](#) zu finden

Virenschutz des Krankenhaus Netzwerkes

Unterschiedliche Netze haben grundsätzlich verschiedene Sicherheitsanforderungen. Jedes Netzwerk muß separat betrachtet werden, um eine vernünftige Sicherheitspolitik umzusetzen. Wir empfehlen einen entsprechenden Virenschutz einzurichten.

DICOM

Detaillierte Informationen zu DICOM, siehe PG TDIT-000.891.02...

◆ Im Intranet unter: CS/ForService/ProductInformation/Planning/General ... zu finden

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Hinweise zur Kabelführung

Vorschlag zur Kabelführung

Kabelkanalbreite >200 mm

Kabelkanaltiefe 60 mm

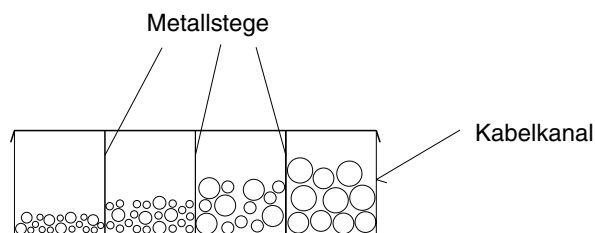
bei Kreuzungen evtl. größere Kabelkanaltiefe vorsehen

Hochspannungskabel und Netzzuleitungen getrennt von Steuerkabeln und Videoleitungen führen.
(Wenn möglich Abschirmmaßnahmen vorsehen).

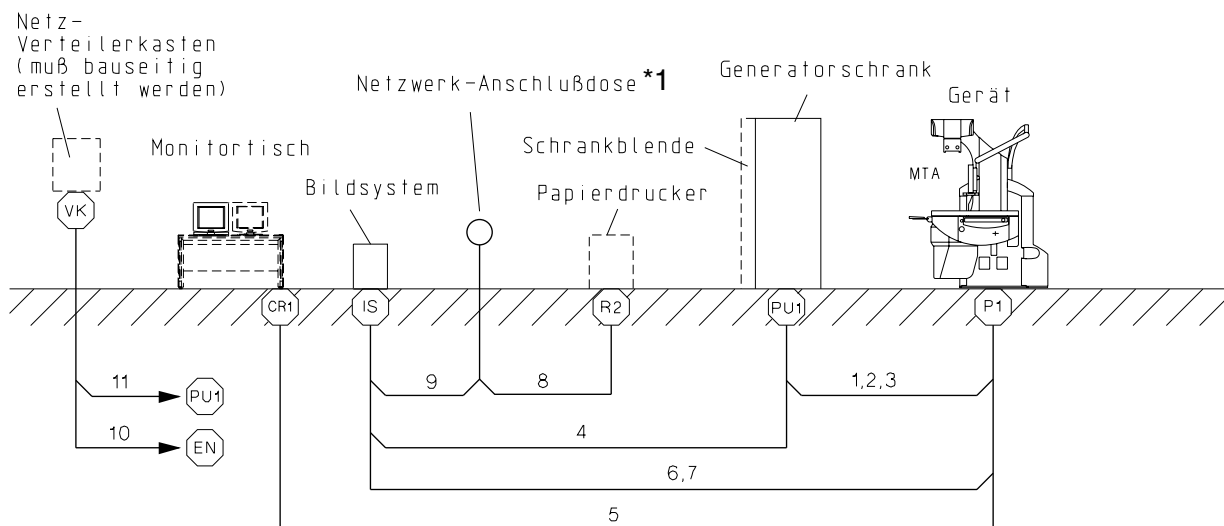
Unbedingt beachten:

Kabel - Ringbildung vermeiden, Kabel - Kreuzungen vermeiden.

- Verlegung in getrennten Rohren oder geschlossenen Kabelkanälen
- Verlegung in offenen Kabelkanälen getrennte Kabelführung mittels Metallstegen oder ähnlichem



◆ Fixpunktübersicht UROSKOP Access



HINWEIS

***1 Wird das Bildsystem an eine Netzwerk-Anschlußdose angeschlossen, muß die mitgelieferte Anschlußleitung verwendet werden.**

HINWEIS

Kabelüberlängen hinter der seitlich am Generatorschrank montierten Schrankblende unterbringen.

◆ Fixpunktliste, UROSKOP Access

Kabel- baum- -Nr.	von Fixpunkt	nach Fix- punkt	Kabelkanal- Querschnitt in mm ²	Rohr, lichte Weite in Zoll	Minimaler Durchlaß in mm	Maximaler Fixpunkt- abstand in m	Bemerkung
1	P1	PU1	3125	2 1/2-3	Ø 63-75	15	2 x Hochspannungs- Kabel + Steuerkabel; W100
2	P1	PU1	780	2 1/2	Ø 63	15	W150
3	P1	PU1	3125	3	Ø 75	15	W400
4	IS	PU1	2000	2	Ø 50	18	W600
5	CR1	P1	280	3	Ø 75	20	W360
6	P (MTA)	IS	780	1 1/2	Ø 38	18	W650
7	P1	IS	125	2	Ø 50	18	Kamerakabel X10 (CCD-Kamera)
8	Netzwerk- anschluß- dose	R2	—	—	—	—	Lieferung abhängig vom Hersteller des Papierdruckers
9	Netzwerk- Anschluß- dose	IS	140	1	14 x 10	4	Netzwerk-Anschluß- dose
10	VK	EN	125	1	Ø 10	15	Endoregal (Option) Lieferlänge 20 m (3 x 1,5 mm ²)
11	VK	PU1	—	—	—	—	Netzzuleitung bauseitig

◆ Liste der verwendeten Fixpunkte

Fixpunkt	Subsystem	Bemerkung
CR1	Monitortisch	Bodenfixpunkt
EN	Endoregal	Befestigungspunkt am Endoregal
IS	Bildsystem	Bodenfixpunkt
MTA	TFT-Monitor-Tragarm	Bodenfixpunkt Kabel werden über den Fixpunkt P1 geführt
P1	Gerät	Bodenfixpunkt
PU1	Generator	Bodenfixpunkt
R2	Papierdrucker	Bodenfixpunkt
VK	Netz-Verteilerkasten (bauseitig)	Wandfixpunkt

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Elektrische Daten

	Netzanschluß	Leistungsaufnahme gesamt:		Sicherung intern
		Durchleuchtung	Aufnahme	
UROSOP Access (System) *1	3/N/PE ~ 400/440/480 V ± 10% 50/60 Hz, ± 1 Hz	3,3 kVA	max. 145 kVA	50 A träge

*1 Entspricht der Leistungsangabe des Generators PL SX 65/80 für 80 kW

Das Gerät ist ausgelegt:

- für ein Stromversorgungsnetz mit geerdetem Sternpunkt (Zentralpunkt eines sternförmigen Versorgungsnetz) das heißt:
- der Außenleiter darf nicht geerdet sein:
- das Netz darf nicht potentialfrei sein.

Gewichte und Wärmeabgabe

	Gewicht [kg]	Wärmeabgabe [W]
UROSOP Access	ca. 1250	500
Bedienpult für UROSOP Access	max. 5	n. a.
Bildsystem	ca. 80	900
◆ TFT-Monitor 17" Color (am Tragarm)	ca. 6	ca. 70
◆ TFT-Monitor 18" Color und Schwarz/Weiß (am Tisch)	ca. 9	ca. 70

Umweltbedingungen

UROSOP Access	Betrieb	Transport	Lagerung
zul. Umgebungstemperatur	+ 10° ... + 35° C	- 20° ... + 60° C	- 20° ... + 60° C
zul. rel. Luftfeuchtigkeit	15% ... 75%	10% ... 95%	10% ... 95%
zul. Luftdruck	700 hPa ... 1060 hPa	700 hPa ... 1060 hPa	700 hPa ... 1060 hPa

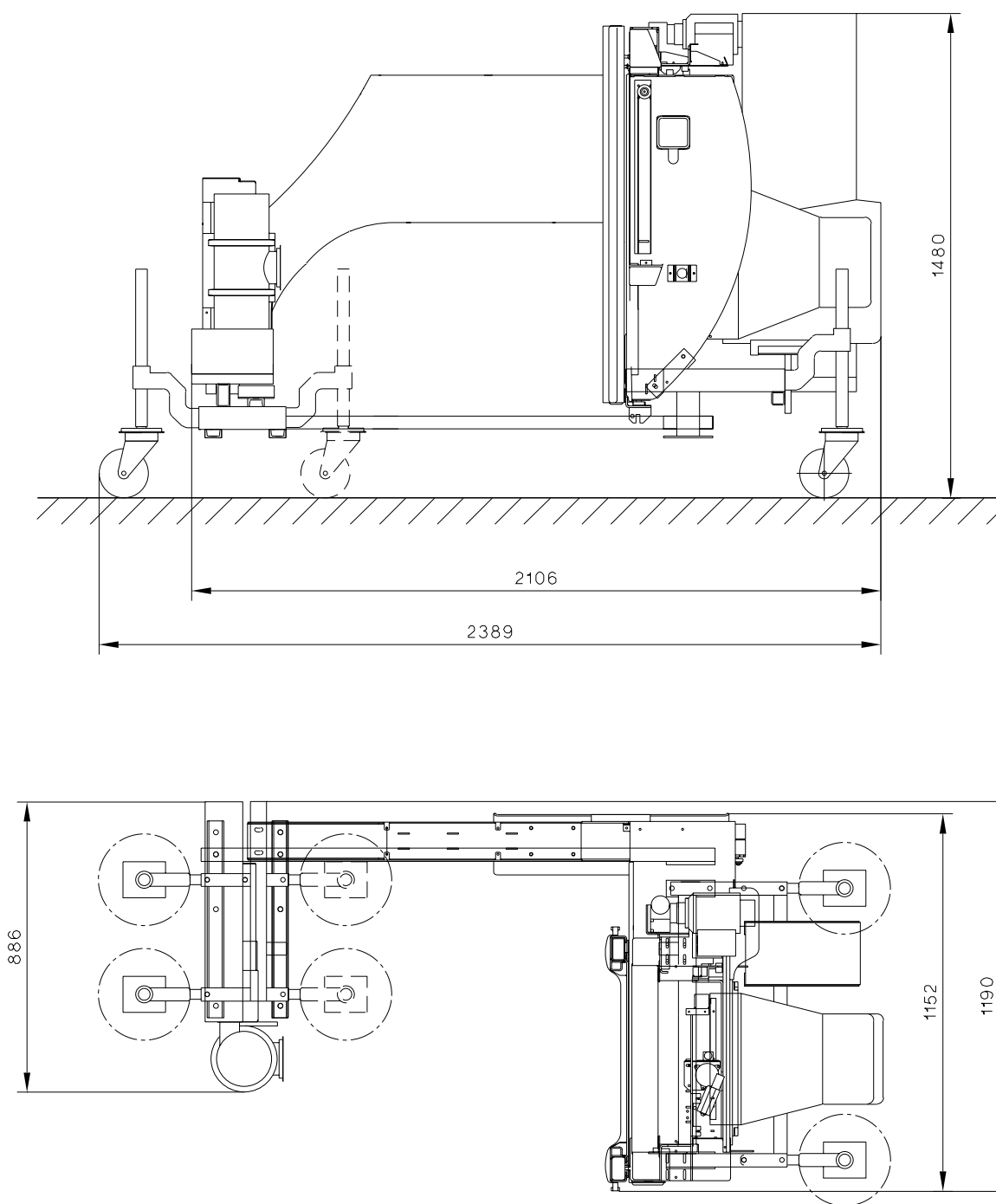
◆ Verpackung und Transportwege

	Geräteträger	Fuß
größte Kiste	L 2355 x B 1280 x H 1650 mm	L 1730 x B 1000 x H 1700 mm
schwerstes Einzelteil	ca. 570 kg	ca. 660 kg
mindest Türbreite	min. 1200 mm	min. 920 mm
mindest Aufzugsgröße (mit Transportgestell und Transportrollen)	L 2400 x B 1250 x H 1500 mm	L 2000 x B 1000 x H 1700 mm
größtes Einzelteil ohne Verpackung (mit Transportrollen)	L 2390 x B 1190 x H 1480 mm	L 1850 x B 900 x H 1600 mm

◆ Oberflächenfarben

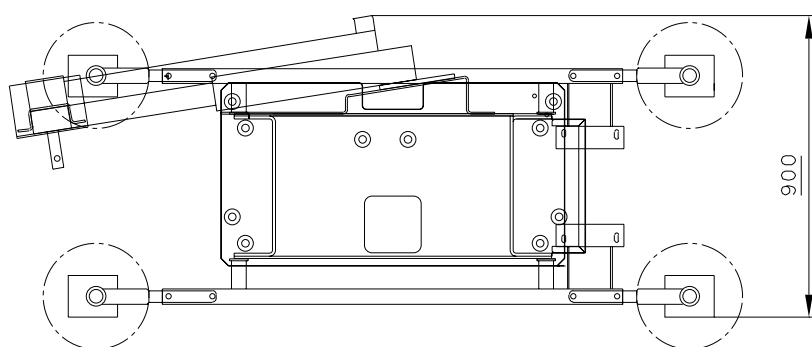
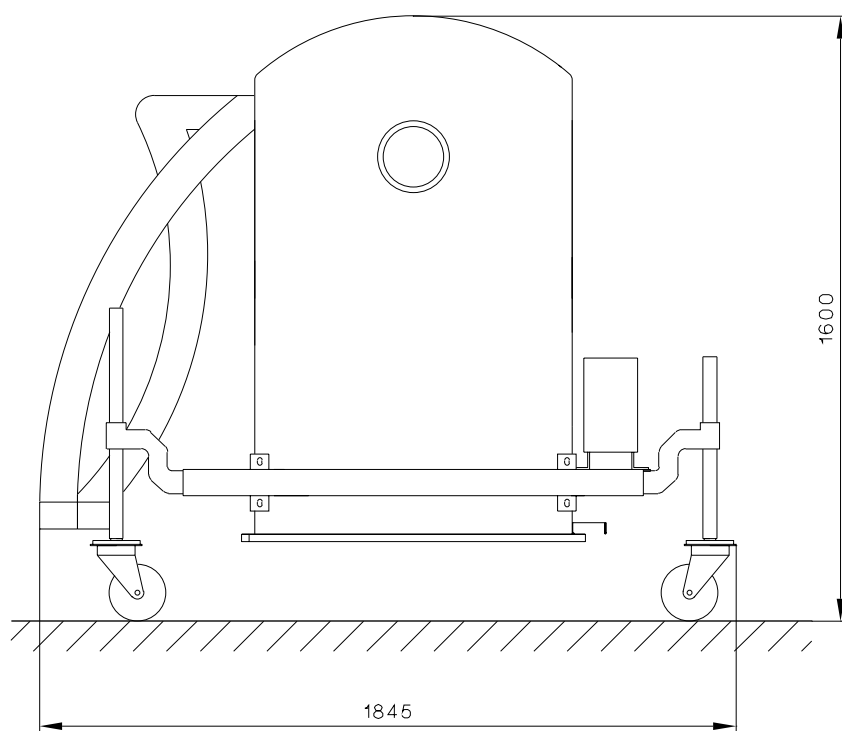
Hauptfarbe	Medical White C610
Kombinationsfarbe	Medical Blue C750 Light Basic C700

Transportgestell (Geräteträger)



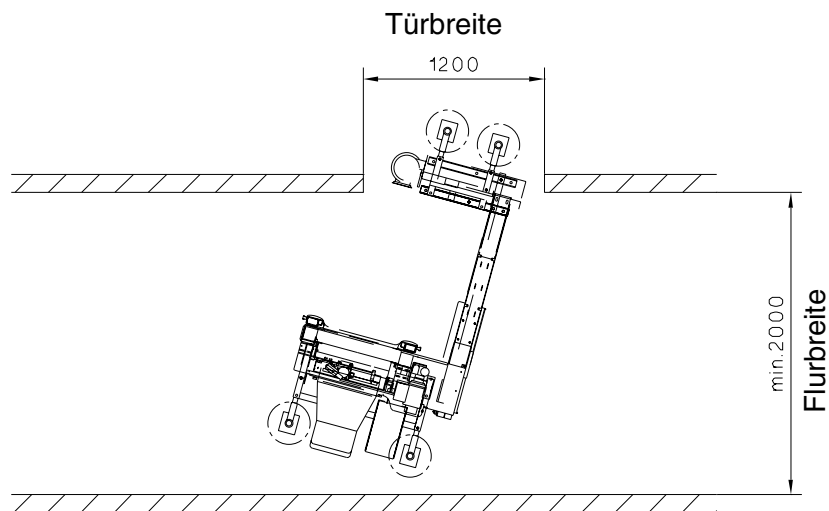
1 : 20

◆ Transportgestell (Fuß)



1 : 20

Transportweg

**1 : 50**

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Kapitel	Seite	Änderung
0 - 7		Rev.-Stand der Unterlage von 05 auf 06 angehoben
2	2-1 und 2-2	Text aktualisiert
2	2-6	Maße hinzugefügt
2	2-7	Text aktualisiert
3	3-2 und 3-3	Zeichnung und Text aktualisiert Speed Info 002/2003/SP mit eingearbeitet
3	3-4 und 3-7	Zeichnung und Text aktualisiert Speed Info 002/2003/SP mit eingearbeitet
3	3-5, 3-6, 3-8 und 3-9	Zeichnung und Text aktualisiert, dadurch Verschiebung der nachfolgenden Seiten
3	3-10 und 3-11	Zeichnung und Fixpunkte aktualisiert
3	3-12	Zeichnung, Text und Fixpunkte aktualisiert
3	3-13	Text aktualisiert
3	3-14	Hinweistext aktualisiert
3	3-15	DICOM, Text aktualisiert
4	4-2	Fixpunktübersicht und Text aktualisiert
4	4-3	Fixpunktliste und Liste der verwendeten Fixpunkte aktualisiert
5	5-1	Gewichte und Wärmeabgabe aktualisiert
5	5-2	Verpackung und Transportwege, Oberflächenfarben aktualisiert
6	6-2	Transportgestell Maße aktualisiert
7	7-1	Änderungen gegenüber Vorgängerversion aktualisiert

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.